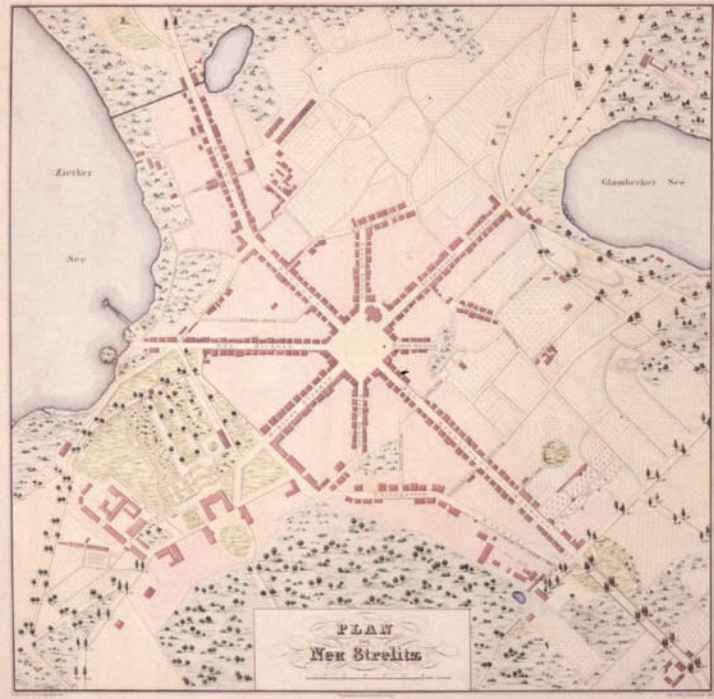


STADTDENKMAL NEUSTRELITZ



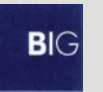
...Herzog Adolf Friedrich III. befahl eine neue Stadt, Neu Strelitz genannt, in der Nähe seines Schlosses anzulegen. So erließ er am 20. Mai 1733 einen Aufruf, mit dem er seine Untertanen zum Bau und zur Ansiedlung neben dem Schloss in seiner Residenzstadt aufforderte...

Der „hochfürstliche Kunstgärtner“ Christoph Julius Löwe hatte 1733 den Auftrag zur Stadtplanung erhalten. Er bestimmte abweichend von den sonst üblichen barocken Stadtgründungen, nicht das Schloss in den Mittelpunkt der künftigen Stadt, sondern einen quadratischen

Platz, den Markt, in dessen Nähe anzulegen. Von diesem Markt lies er, europaweit einmalig, in jede Haupt- und Nebenhimmelsrichtung eine Straße, insgesamt acht, führen. Der Fundationsbrief des Herzogs legte nicht nur die „Conditiones“ fest, sondern schrieb auch vor wie gebaut werden durfte. Christoph Julius Löwe achtete streng darauf, dass diese Vorschriften beachtet wurden. Damit erreichte er nicht nur eine einheitliche Bebauung, sondern verlieh dieser spätbarocken Stadtgründung durch die Art der Anlage ein unverwechselbares Ansehen und Einmaligkeit...



Die Einmaligkeit unserer Stadanlage Neustrelitz war Anlass für die Erstellung eines Bronzemodells direkt im Zentrum dieses sternförmigen Stadtgrundrisses. Das Modell wurde gemeinsam mit Vertretern des Behindertenverbandes vorbereitet. Der Entwurf bis zur Ausführung ist in enger Zusammenarbeit mit der Stadt durch den Bildhauer Wolfgang Friedrich entwickelt worden. Die Gesamtfinanzierung erfolgte mit Geldern aus der Städtebauförderung.

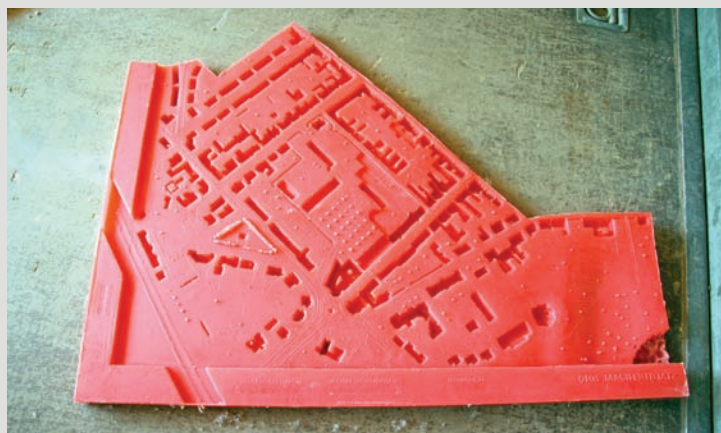


WOLFGANG FRIEDRICH
Bildhauer Rostock 2010

bildgiesserei-wittkamp elmenhorst harder kunst- und naturstein buchholz



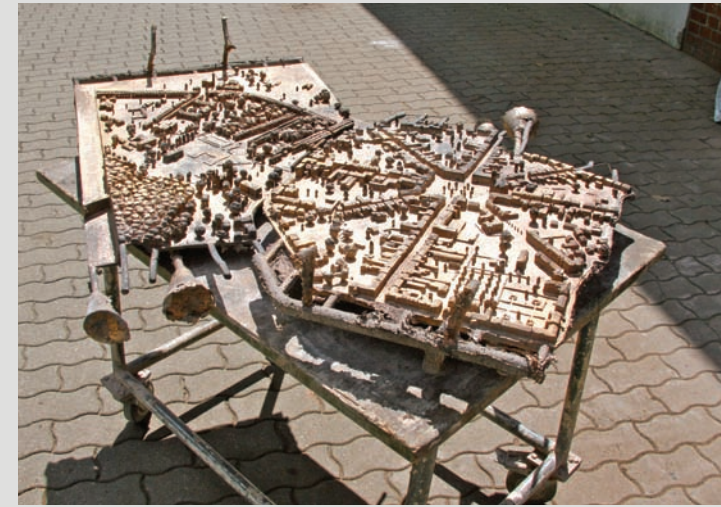
ARBEITSMODELL 1:1000 VON NORDEN
DETAIL MARKT UND SCHLOSSGARTEN



NEGATIVFORM - WACHSMODELLE



WACHSAUSSCHMELZVERFAHREN
IN DER BRONZEBILDGIESSEREI



GIESSEN - ZISELIEREN
SCHWEISSEN - PATINIEREN



SÄURE - WÄRME - WASSER - PATINA



VERWANDLUNG EINER STADT



BRONZEMODELL NEUSTRELITZ
MARKT - AN DER STADTKIRCHE

